PRESSEINFORMATION **14. September 2011**

Wählen GEHEN: Für eine nachhaltige Mobilität!

Verkehrsclub Deutschland, Landesverband Nordost e.V.

Marion Laube
Vorstandsvorsitzende

Yorckstraße 48
10965 Berlin-Schöneberg

Tel.: (030) 446 36 64
Mobil: 0172 357 19 73

info@vcd-nordost.de
www.vcd-nordost.de

Berlin, 14.09.2011: Der Landesverband Nordost des ökologischen Verkehrsclubs VCD (VCD Nordost) ruft anlässlich der am kommenden Sonntag stattfindenden Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen alle Wählerinnen und Wähler auf, an diesem Tag Auto und Motorrad stehen zu lassen und stattdessen zu Fuß zum Wahllokal zu gehen. So könne jeder schon auf dem Weg zur Wahlurne ein Zeichen für aktiven Klimaschutz setzen. Gerade auf kurzen Strecken sei Zu-Fuß-Gehen oder Radfahren die alltagstaugliche Alternative zum Auto. Sie bedeute weniger Spritverbrauch und damit weniger Treibhausgas CO_2, weniger Schadstoffe und weniger Lärm für Berlin.

Marion Laube, Vorsitzende des VCD Nordost: „Die Hälfte aller mit dem Auto zurückgelegten Strecken ist kürzer als sechs Kilometer. Jede zwanzigste Pkw-Fahrt endet sogar schon nach spätestens einem Kilometer. Auf diesen Strecken ist es besonders leicht, das Auto stehen zu lassen und sich stattdessen zu Fuß oder mit dem Rad fortzubewegen. Das nützt nicht nur der Umwelt, sondern hat auch persönliche Vorteile: Es hält fit, ermöglicht ein intensiveres Erleben der Umgebung und entlastet den Geldbeutel." Bis zu einer Entfernung von fünf Kilometern sei man innerstädtisch mit dem Fahrrad zudem schneller als mit jedem Auto. Auch die oft nervenaufreibende Parkplatzsuche entfiele.

Bei der Berlinwahl am 18. September kommt es nach Ansicht des VCD nicht nur beim Weg zum Wahllokal, sondern auch in der Wahlkabine darauf an, eine besonnene Entscheidung für mehr Klima- und Umweltschutz und eine zukunftsfähige Verkehrspolitik in der Stadt zu treffen. Der VCD Nordost hat daher im Vorfeld die fünf bereits im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien – SPD, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und FDP – sowie die Piratenpartei zu ihren verkehrspolitischen Positionen befragt. Themen wie die S-Bahn-Krise, die geplante Verlängerung der A 100 oder der Ausbau des Flughafens BBI wurden dabei in den Fokus genommen. Die Antworten der Parteien auf diese Wahlprüfsteine findet man unter www.vcd-nordost.de.

Laube: „Wir bitten alle Wählerinnen und Wähler, die Wahlprüfsteine des VCD Nordost bei ihrer Wahlentscheidung zu berücksichtigen und ihre Stimme für eine nachhaltige Umwelt- und Verkehrspolitik abzugeben."